

]

L03361 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 27. 1. [1903]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 27. Januar.

Mein lieber Freund,

Ich ^{freu}habe^v so viel zu thun, daß ich Dir nur in aller Eile für Deinen lieben Brief
5 danken kann, der mich unendlich erfreut hat. Wann kommst Du nach Berlin? Ich
fehne mich danach, mit Dir all' das zu besprechen, was mir das Herz bedrückt.
Ich bin feit Wochen in einem unbefschreiblichen Zustande, gequält von Vorwür-
fen, Reue und Sehnsucht, die niemals ,wieder befriedigt werden wird. Vielleicht
10 »Palafthotel« habe ich gesprochen; er hat Dir wohl inzwischen selbst gefchrieben.
Herzlichste Grüße Dir und Olga!
Dein getreuer

Paul Goldmn

✉ Versand durch Paul Goldmann am 27. 1. [1903] in Berlin

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [28. 1. 1903 – 1. 2. 1903?] in Wien

♥ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3173.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 638 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »903.« vermerkt

5 *Berlin*] Schnitzler war vom 22.2.1903 bis zum 9.3.1903 in Berlin. In dieser Zeit
wohnte er im Palasthotel.

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 27. 1. [1903]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03361.html> (Stand 14. Februar 2026)